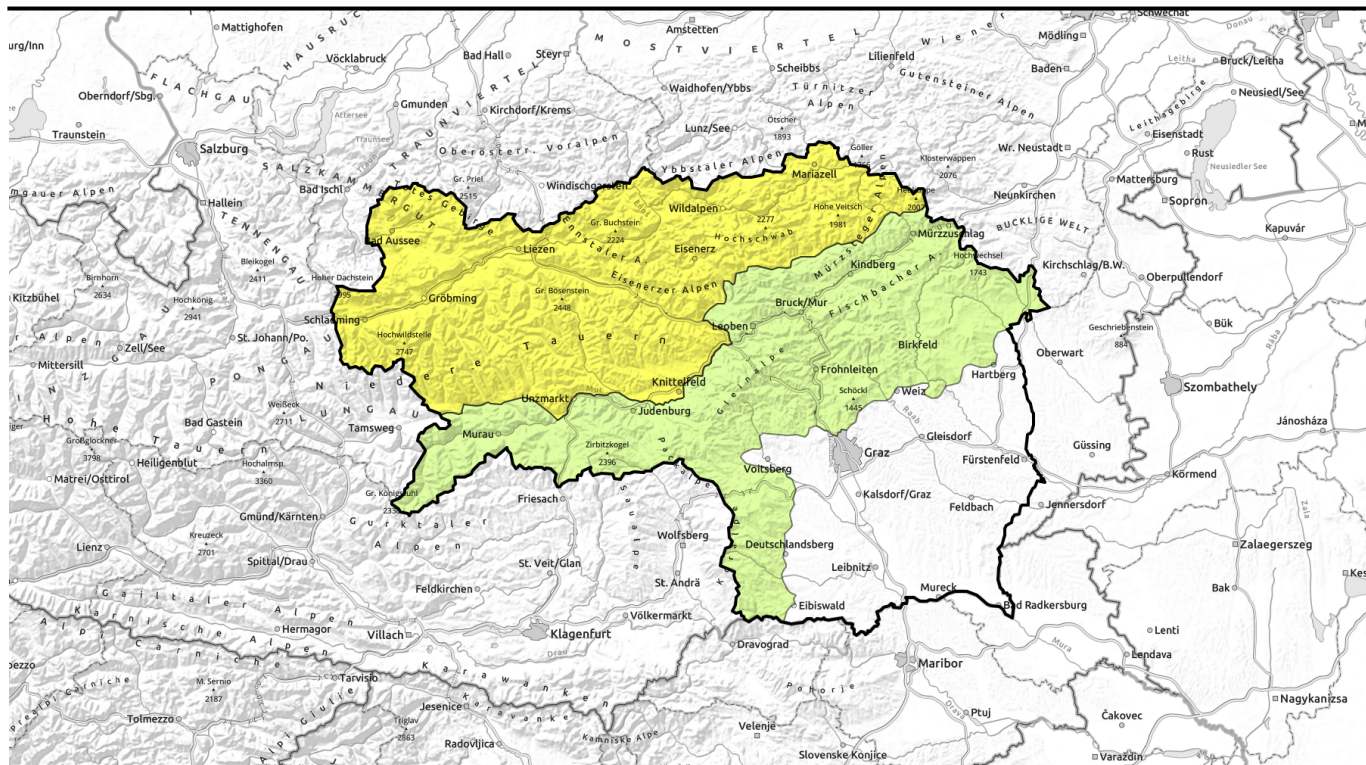


gültig bis: **Mittwoch, 24.01.2024, 18:00**

Uhr



Triebschnee in den Hochlagen, darunter Nassschneeproblem. Stürmisches Bergwetter!



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Triebener Tauern, Dachsteingebiet, Gaaler Alpen, Ennstaler Alpen, Mürzteger Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig bis: **Mittwoch, 24.01.2024, 18:00**

Uhr

Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



dünne Tribschneelinsen



starker Erwärmungsimpuls

Geringe Lawinengefahr - kleinräumig Tribschneelinsen in den Hochlagen und Nassschneerutsche in tieferen Lagen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. In den Hochlagen sind im Ostsektor vereinzelt noch Gefahrenstellen durch Tribschnee zu finden. In tieferen Lagen kann es durch die Erwärmung in allen Expositionen zu kleinen, spontanen Nassschneelawinen kommen.

Schneedeckenaufbau

Mit steigenden Temperaturen stabilisieren sich älterer und kleine Mengen frischer Tribschnee. In tieferen Lagen kann die Erwärmung zu einer Destabilisierung der obersten Schneesicht führen. Das verharschte Schneedeckenfundament ist stabil.

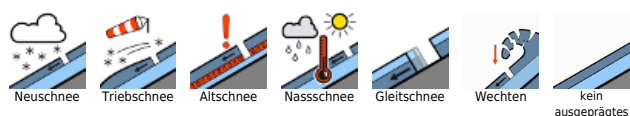
Wetter

In der Nacht auf Mittwoch zieht eine Warmfront durch das Steirische Bergland. Sie bringt stürmischen West- bis Nordwestwind auf den Gipfeln der gesamten Steiermark. Die Schneefallgrenze steigt auf deutlich über 2000 m. In den Nordalpen sind in den höchsten Lagen bis 10 cm Neuschnee zu erwarten, darunter regnet es. Südlich der Niederen Tauern bleibt es größtenteils trocken und am Nachmittag lockern hier die Wolken auf. Die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag bei +1 bis +2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag wird es wieder kühler und es bleibt stürmisch. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

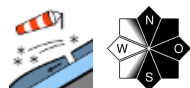


Exposition

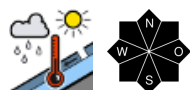


gültig bis: **Mittwoch, 24.01.2024, 18:00 Uhr**

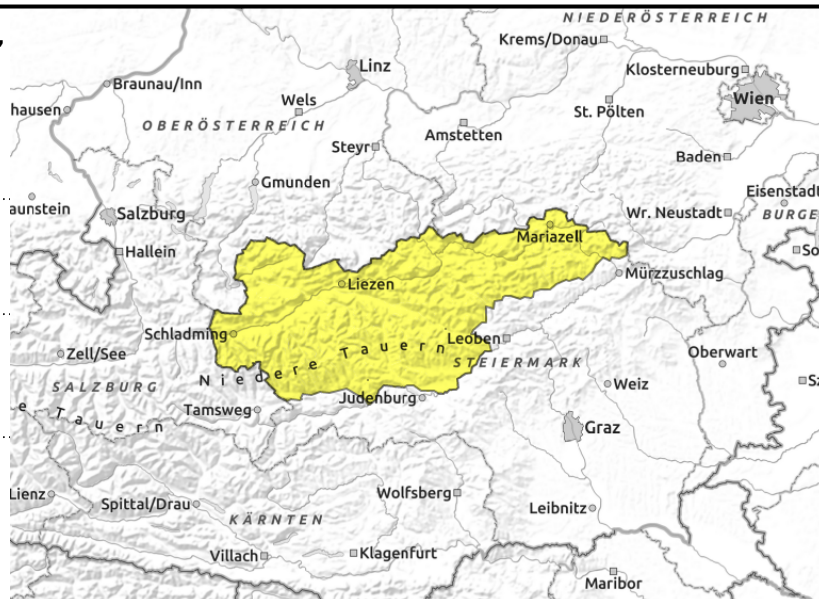
Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Triebener Tauern, Dachsteingebiet, Gaaler Alpen, Ennstaler Alpen, Mürzsteger Alpen



über 2000 m



spontane Lawinenaktivität



In den Hochlagen frischer Trieb Schnee, darunter spontane Lawinenabgänge durch Regen und Erwärmung!

Die Lawinengefahr ist in allen Höhenlagen mäßig. Oberhalb von etwa 1800 m herrscht ein Triebschneeproblem. In östlichen Expositionen und allgemein in eingewehnten Geländeformen kann schon durch geringe Zusatzbelastung eine Schneebrettlawine ausgelöst werden! Abgewehrte, exponierte Oberflächen sind oft vereist und hart, es herrscht Absturzgefahr. Unter etwa 1800 m ist in allen Expositionen mit kleinen bis mittelgroßen, spontanen Lawinen zu rechnen, die auch exponierte Verkehrswege erreichen können. Zusätzlich sind vereinzelt Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Schlechte Sicht und stürmische Verhältnisse erschweren die Beurteilung der Lawinengefahr im Einzelhang!

Schneedeckenaufbau

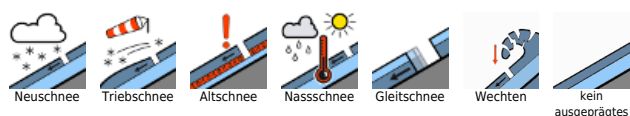
Über etwa 1800 m lagert im erweiterten Ostsektor Triebschnee auf ungünstiger Unterlage, die als Schwachschicht wirken kann. In tieferen Lagen kann der Neuschnee vom Vortag durch Regeneintrag und Erwärmung destabilisiert werden. Das verharschte Schneedeckenfundament bleibt allerdings stabil. Sonnseitig ist die Schneedecke am Boden feucht und gleitet auf glatten Grashängen.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch zieht eine Warmfront durch das Steirische Bergland. Sie bringt stürmischen West- bis Nordwestwind auf den Gipfeln der gesamten Steiermark, der vor allem im Norden und Osten auch Orkanstärke erreichen kann. Die Sichtverhältnisse sind stark eingeschränkt. Die Schneefallgrenze steigt auf deutlich über 2000 m. In den Nordalpen sind in den höchsten Lagen bis 10 cm Neuschnee zu erwarten, darunter regnet es. Südlich der Niederen Tauern bleibt es großteils trocken und am Nachmittag lockern hier die Wolken auf. Die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag bei +1 bis +2 Grad.

Am Abend sinkt die Schneefallgrenze wieder von Norden her und es setzt Schneefall ein.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



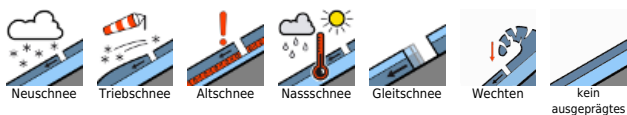
gültig bis: Mittwoch, 24.01.2024, 18:00

Uhr

Tendenz

In der Nacht auf Donnerstag schneit es im Nordstau bei sinkenden Temperaturen und stürmischem Nordwestwind. Die Lawinengefahr steigt (Tribschneeproblem in den Hochlagen).

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

